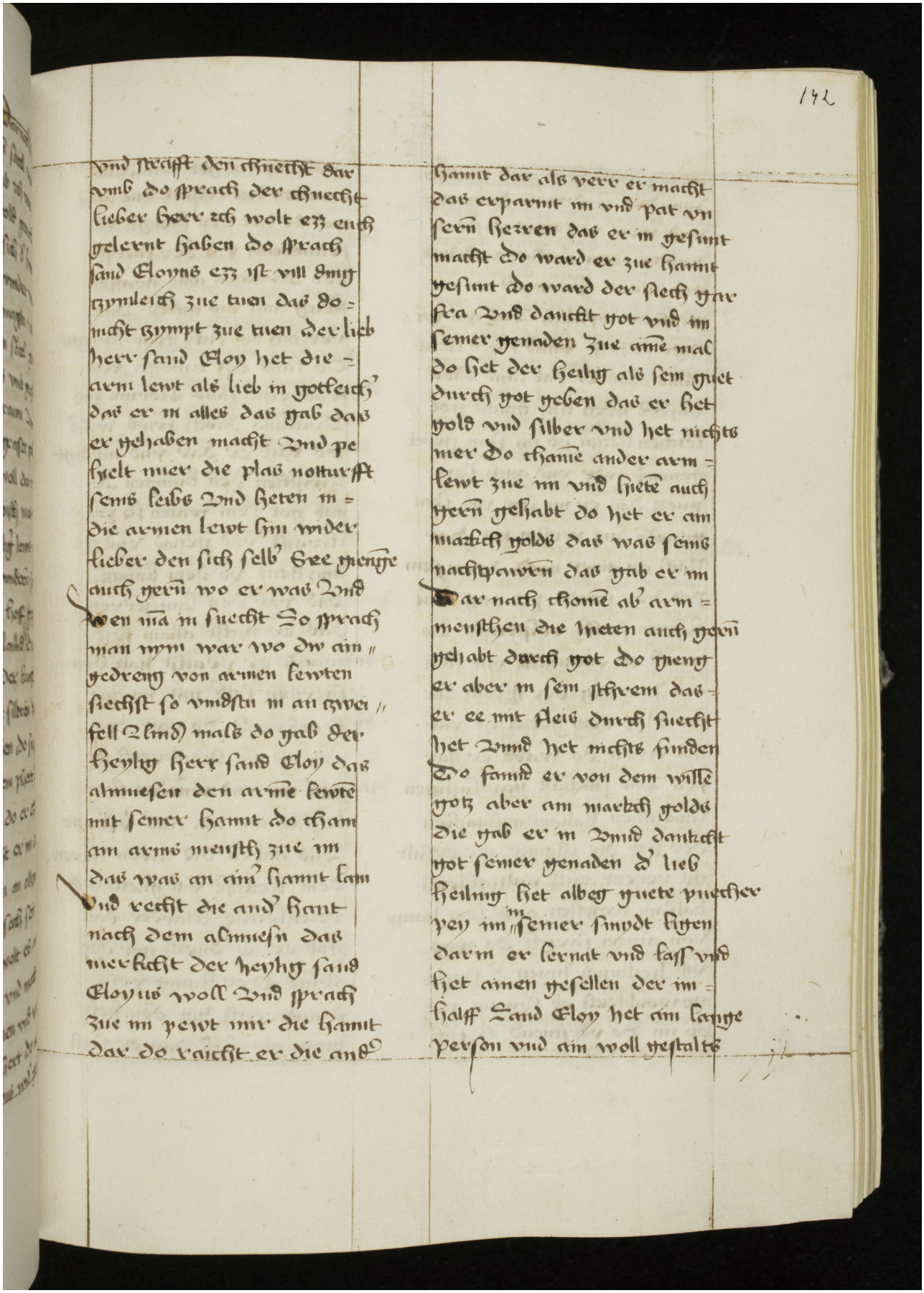
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



142

vnd straft den chnecht dar
vmb do sprach der chnecht
lieber herr ich wolt ez euch
gelernt haben do sprach
sand Eloyns ez ist vill gmyt
zymleich zue tuen das do =
micht zympt zue tuen der lieb
herr sand Eloy het die =
arm lewt als lieb in gotleich'
das er m alles das gab das
er gehaben macht Vnd pe
hielt mier die plas notturfft
sems leibs Vnd heten m =
die armen lewt sim wider
lieber den sich selb' Gee gienge
auch gern wo er was Vnd
wen ma m suecht So sprach
man wym war wo dw ain
gedreng von armen lewten
siechst so vmdstu m an zwei
fell Vlnd) malb do gab der
heylig herr sand Eloy das
almuesen den arme lewte
mit semer hamt do cham
ain arms menisch zue im
das was an ain' hamt kam
Vnd recht die and' hant
nach dem almuesn das
merkcht der heylig sand
Eloyus woll Vnd sprach
zue m pewt mir die hamt
dar do raicht er die and'
hamt dar als verr er macht
das erparmt im vnd pat vn
sern herren das er m gesunt
macht do ward er zue hamt
gesunt do ward der slech gnu
sa Vnd danckt got vnd im
semer genaden zue ame mal
do het der heilig als sem gnet
durch got geben das er het
gold vnd silber vnd het nichts
mer Do chame ander arm =
lewt zue im vnd sniete auch
geern gehabt do het er am
marbich golds das was sems
nachstpawen das gab er m
Dar nach chome ab' arm =
mensthen die sneten auch gern
gehabt durch got do gieng
er aber m sem ghirem das =
er ee mit fleis durch sniecht
het Vnnd het nichts funden
Do fand er von dem wille
gotz aber am marbch golds
die gab er m Vnnd danckcht
got semer genaden d' lieb
heilnig het albey gnete puecher
bey im semer sinydt lyten
darm er lernat vnd lass vnd
het ainen gesellen der im =
halff Sand Eloy het am lange
person vnd ain woll gestalts